

An die
Akademie
Abteilung Fort- und Weiterbildung
Grombühlstraße 12
97080 Würzburg

Ihre Anmeldung erreicht uns:
▷ entweder per Fax: 65 71 23
▷ oder per Mail an Akademie@ukw.de
▷ oder mit der Hauspost



ANMELDUNG FÜR EXTERNE Teilnehmer:innen

Tagungsgebühr 55 € bis 07.07.2022, danach 65 €

Ich nehme am 04.08.22 von 09:00 Uhr - 16:00 Uhr teil

digital

Präsenz

Bitte achten Sie bei handschriftlicher Ausfüllung auf eine gute Lesbarkeit!

Name: Vorname:

Berufsbezeichnung:

derzeitiger Arbeitgeber:

Rechnung soll ausgestellt werden:

Arbeitgeber

Teilnehmer:in

Rechnungsadresse:

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

.....

.....

Telefon (tagsüber erreichbar):

Email

.....

.....

sämtliche Informationen wie Anmeldebestätigungen,
Zu- oder Absagen werden ausschließlich per Mail versendet!

Unsere Teilnahmebedingungen, welche Sie in unserem Fort- und Weiterbildungsprogramm sowie auf unserer Internetseite (www.akademie.ukw.de) finden, sind Bestandteil der Anmeldung und haben Gültigkeit für alle Teilnehmer an den von der Akademie des Universitätsklinikums Würzburg angebotenen Veranstaltungen. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie zugleich den Erhalt der Informationen zum Umgang mit seinen Daten nach Art. 13 DSGVO (Seite 2 des Anmeldeformulars).

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Teilnehmer:in

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten ***Eine Pflicht aus der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)***

Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer,
wir freuen uns, dass Sie sich für ein Aus-, Fort- oder Weiterbildung an der Akademie des Universitätsklinikums Würzburg (UKW) entschieden haben. Im Rahmen dieser Aus-, Fort- oder Weiterbildung ist es notwendig, persönliche Daten über Ihre Person zu verarbeiten. Die folgenden Punkte sollen Ihnen Informationen zum Umgang mit Ihren Daten am UKW liefern. Der Gesetzgeber hat festgelegt, welche Informationen hierzu notwendig sind.
Wenn Sie mehr dazu wissen wollen: Die Regelungen finden sich in den Artikeln 12 bis 22 sowie 34 DSGVO.

1. Wer ist für die Verarbeitung Ihrer Daten verantwortlich?

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist das Universitätsklinikum Würzburg (UKW), Anstalt des öffentlichen Rechts, Josef-Schneider-Straße 2, 97080 Würzburg, E-Mail: info@ukw.de, Telefon: 0931 201-0.

2. Welche Daten verarbeitet das UKW, und für welche Zwecke?

Im Rahmen der Aus-, Fort- oder Weiterbildung werden zum Beispiel Ihr Name und Vornamen, Ihr Geburtsdatum, Ihr Arbeitgeber, Ihre Wohnadresse, Kontaktdaten sowie die für die Aus-, Fort- oder Weiterbildung notwendigen Daten zu Ihrer Ausbildung, Ihren Vortätigkeiten, Ihren Qualifikationen etc. erhoben, erfasst, gespeichert, verarbeitet, genutzt usw. Insgesamt spricht man von der „Verarbeitung“ Ihrer Daten.

Falls Sie für die Aus-, Fort- oder Weiterbildung einen Zugang zu den EDV-Systemen des UKW erhalten, kommen noch Protokolldaten hinzu, die bei der Benutzung dieser EDV-Systeme entstehen. Die Datenverarbeitung erfolgt

- um zunächst zu prüfen, ob Sie die Voraussetzungen für die Aus-, Fort- oder Weiterbildung, für die Sie sich interessieren, erfüllen,
- nach Abschluss des Vertrages über die Aus-, Fort- oder Weiterbildung, um diesen Vertrag vollziehen zu können,
- zur Qualitätssicherung, sowie
- zur Datenschutzkontrolle.

3. Von wem erhalten wir Ihre Daten?

Die Daten stammen grundsätzlich aus den Unterlagen, die Sie oder Ihr Arbeitgeber uns zur Verfügung stellen.

4. Wer hat am UKW Zugriff auf Ihre Daten?

Zugriff auf Ihre Daten haben alle Beschäftigten des UKW, die an der Aus-, Fort- oder Weiterbildung beteiligt sind. Dies sind z.B. die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Akademie, die Beschäftigten der Bereiche, in den Sie im Rahmen der Aus-, Fort- oder Weiterbildung praktisch tätig sind, der Bereich, der für die Rechnungstellung zuständig ist sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für die Betreuung der EDV-Systeme des UKW zuständig sind.

Ihre Daten werden von Personal verarbeitet, das der besonderen Verschwiegenheitsverpflichtung von Beschäftigten des öffentlichen Dienstes unterliegt. Der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten wird gewährleistet!

5. Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten?

Die Datenschutz-Grundverordnung erlaubt u.a. die Verarbeitung Ihrer Daten (=personenbezogenen Daten), wenn diese Verarbeitung für die Durchführung eines Vertrages mit Ihnen bzw. Ihrem Arbeitgeber erforderlich ist. Diese Erlaubnis gilt auch für eine Verarbeitung Ihrer Daten vor Abschluss eines Vertrages mit Ihnen bzw. Ihrem Arbeitgeber, wenn Sie sich für die Teilnahme an einer Aus-, Fort- oder Weiterbildung am UKW interessieren.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO. Ohne die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die Durchführung des Vertrages nicht möglich.

Teilweise holen wir auch Ihre Einwilligung ein, z.B. wenn wir Daten von Ihnen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit verwenden oder Bilder ins Internet einstellen wollen.

6. An wen werden Ihre Daten möglicherweise übermittelt?

Im Rahmen der Verarbeitung können Ihre Daten übermittelt werden an:

- Externe Stellen zur Erteilung der Genehmigung zur Führung der Berufsbezeichnung wie die Bayerische oder Deutsche Krankenhausgesellschaft oder die Deutsche Gesellschaft für Sterilgutversorgung e.V.
- Externe Unternehmen, wenn dies erforderlich ist. Beispiele hierfür sind Postdienstleister zur Zustellung von Briefen, bei Versicherungsfällen der Versicherungsmakler und die Haftpflichtversicherung des UKW,
- Rechtsanwälte und Wirtschaftsprüfer des UKW,
- die Öffentlichkeit im Rahmen von Presseveröffentlichung, der Einstellung von Daten auf die Homepage des UKW etc.

7. Übermittelt das UKW Daten in Länder außerhalb der Europäischen Union?

Dies ist nicht geplant. Eine Ausnahme wäre nur denkbar, wenn Sie dies veranlassen würden. Beispielsweise, wenn Sie dem UKW von einem E-Mail-Konto aus kommunizieren, das in einem Land außerhalb der Europäischen Union gehostet wird.

8. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Das UKW speichert Ihre Daten während der Zeit, in der sie benötigt werden, um die oben unter 2. dargestellte Zwecke zu erreichen. Wenn Sie die Aus-, Fort- oder Weiterbildung erfolgreich absolvieren, ist beispielsweise eigentlich der Zweck „Durchführung des Vertrages“ erreicht. Allerdings gibt es gesetzliche Vorschriften (z.B. § 147 Abgabenordnung, Aufbewahrungspflichten der externen Stellen, die die Genehmigung zur Führung der Berufsbezeichnung erteilen, Dokumentationspflichten im Rahmen der Krankenhausbehandlung), die das UKW dazu zwingen, bestimmte Unterlagen auch über das Ende des Vertragsverhältnisses hinaus aufzubewahren. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungszeit löscht bzw. vernichtet das UKW nicht mehr benötigte Daten.

9. Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung usw.

Ihnen stehen sog. Betroffenenrechte zu, d.h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber dem UKW gelten machen. Sie ergeben sich aus der DSGVO:

- Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten.

- Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO

Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.

- Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.

- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

- Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung, Art. 21 DSGVO

Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

- Verbot automatisierter Entscheidungen/Profiling, Artikel 22 DSGVO

Das UKW wird keine Entscheidungen, die für Sie eine rechtliche Folge nach sich ziehen oder Sie erheblich beeinträchtigen, ausschließlich auf eine automatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten stützen. Dies gilt nicht, soweit die automatisierte Entscheidung

- für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrages mit Ihnen erforderlich ist,
- aufgrund von Rechtsvorschriften zulässig ist, wenn diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zum Schutz Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten, oder
- mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

10. Können Sie erteilte Einwilligungen widerrufen?

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, die Sie dem UKW gegenüber erklärt haben, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Diese Erklärung können Sie schriftlich, per E-Mail oder Fax an das UKW richten. Einer Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht.

Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

11. An wen können Sie sich bei einer Beschwerde über Datenschutzverstöße des UKW wenden?

Das UKW hat einen Datenschutzbeauftragten bestellt. An ihn können Sie sich mit allen Anliegen rund um Ihre Daten wenden, selbstverständlich auch mit einer Beschwerde über Datenschutzverstöße. Seine Kontaktdaten lauten wie folgt: Datenschutzbeauftragter des Universitätsklinikums Würzburg, Josef-Schneider-Straße 11, 97080 Würzburg oder datenschutz@ukw.de.

Darüber hinaus steht es Ihnen selbstverständlich auch frei, gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Zudem haben Sie gemäß Art. 77 DS-GVO das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Für das UKW ist dies der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz, Postfach 22 12 19, 80502 München.

Die Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde kann formlos erfolgen.

